

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Bezahlpreiskarte
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa

Nr. 43

Dienstag, 22. Februar 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Raskaplanstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Herr Gemeindevorsteher

Friedrich Wilhelm Herrmann
in Zeithain

ist als stellvertretender Standesbeamter für den zusammengefügten Standesamtsbezirk Zeithain in Pflicht genommen worden.

Großenhain, am 15. Februar 1898.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.
v. Wilucki.

230 F.

Bekanntmachung.

Die Musterung aller im Aushebungsbezirk Großenhain wohnenden Militärfähigen der Altersklasse 1878/98 und früherer Jahrgänge — vergl. § 26 Nr. 1 und 2 verbunden mit § 25 der Wehrordnung (Wehr- und Verordnungsblatt 1888 Seite 607) — wird

I. Donnerstags, den 10. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

für die Mannschaften aus Boberßen, Böhlen, Zahnshausen, Forberge, Glaubitz-Sageritz-Langenberg, Gostewitz, Gröba, Grödel, Gröblich, Heyda, Kleinrebnitz, Kobeln, Lessa, Leutenow, Nichtensee, Halbehäuser, Marktsieditz, Mehlthauer, Mergendorf, Merzdorf, Moritz, Nauwalde und Nitzsch;

II. Freitags, den 11. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

für die Mannschaften der Jahrgänge 1877 und 1878 aus der Stadt Riesa;

III. Sonnabends, den 12. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

für die Mannschaften aus Riesa, Münchitz, Oberreußen, Oelsitz, Pahrenz, Pausitz, Podyra, Poppitz, Prausitz, Promnitz, Rademitz, Reppitz, Silberau, Spansberg, Schweinsfurtz, Streumen, Tiefenan, Weiba, Wilschitz, Zeithain und Zschalten, sowie die Mannschaften des Jahrganges 1876 aus der Stadt Riesa im Gasthause zum Wettiner Hofe in Riesa,

IV. Montags, den 14. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im

V. Dienstags, „ 15. „ Rathshaus zu Radeburg für die Mannschaften aus der Stadt Radeburg und aus den Orten des Amtsgerichtsbezirks Radeburg,

VI. Mittwochs, den 16. März, Vormittags 8 Uhr im

VII. Donnerstags, „ 17. „ Gesellschaftshause zu Großenhain

VIII. Freitags, „ 18. „

IX. Sonnabends „ 19. „

für die Mannschaften aus dem Amtsgerichtsbezirk Großenhain und aus der Stadt Großenhain,

abgehalten werden.

Die vorgezeichneten Militärfähigen haben daher, soweit sie von der Bestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden beziehentlich nicht über das laufende Jahr hinaus zurückgestellt sind, zu Vermeidung der in § 26 Nr. 7, 62 Nr. 5 und 66 Nr. 3 der Wehrordnung angedrohten Strafen und Nachteile zu den vorerwähnten Zeiten behufs ihrer ärztlichen Untersuchung, mit Ordres beziehentlich mit Lösungsscheinen versehen, **pünktlich** vor der Ersatz-Commission in dem bestimmten Locale und zwar in **nüchternem und reinlichem** Zustande persönlich sich einzufinden.

Wer durch **Krankheit** am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat dies durch Bescheinigung eines ärztlichen, beziehentlich, wenn der ausstellende Arzt nicht amtlich angefertigt ist, behördlich beglaubigten Attestes nachzuweisen. Wer an **Epilepsie** zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten drei glaubwürdige Zeugen zu stellen, welche an Eidesstatt versichern können, daß und in welcher Weise sie selbst die epileptischen Zustände an dem betreffenden Militärfähigen wahrgenommen haben.

Militärfähige, sowie Ersatzreservisten dürfen sich im Musterungstermine **freiwillig zum 2. bez. 3. jährigen Dienste** melden; es erwidert ihnen jedoch hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattung oder des Truppentheils nicht.

Die **Loosung** seitens der Militärfähigen des ganzen Aushebungsbezirks erfolgt

Montag, den 21. März dieses Jahres früh 8 Uhr

im Hotel zum Gesellschaftshause zu Großenhain. Den Loosungsberechtigten — vergl.

§ 66 Nr. 6, 7 und 13 der Wehr-Ordnung — bleibt überlassen, in diesem Termine persönlich zu erscheinen. Für die nicht Erschienenen wird durch ein Mitglied der verstärkten Ersatz-Commission gelost werden.

Hierauf wird bezüglich der nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften zulässigen **Reclamationen** noch auf folgende Bestimmungen aufmerksam gemacht:

Militärfähige oder deren Angehörige können unter den in §§ 32 und 33 der Wehr-Ordnung angegebenen Voraussetzungen um Zurückstellung oder Befreiung der Ersteren vom activen Militärdienste **im Frieden** in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse ansuchen und haben die zur Begründung derartiger Vergünstigungen bestehenden Verhältnisse einlage Zeit **vor Beginn der Musterung** und **spätestens im Musterungstermine** selbst anzubringen und ihre Anträge durch Vorlegung beglaubigter, von wirklich in Amt und Pflicht stehenden obrigkeitlichen Personen ausgestellten, auf eigener genauer Kenntniz der Verhältnisse des Nachsuchenden beziehentlich auf das Resultat sorgfältig eingezogener Erkundigung darüber sich gründender Atteste oder ihre Besuche durch Stellung von Zeugen und Sachverständigen gehörig zu unterstützen und zu beschleunigen, indem auf die Verheißung nachträglich zu führenden Beweises keine Rücksicht genommen werden kann.

Wenn die diesbezüglichen Besuche nicht im **Musterungstermine** der verstärkten Ersatz-Commission zur Beschlussfassung vorgelegt haben, so werden dieselben von der königlichen Ober-Ersatz-Commission auch später, beziehentlich bei der Aushebung nicht weiter berücksichtigt, außer wenn der Zurückstellungsgrund etwa erst nach dem Musterungstermine eingetreten sein sollte.

Erforderlich ist es, daß — wenn Besuche um Zurückstellung als Erwärter angebracht werden — die Eltern der betreffenden Militärfähigen vor der Commission sich mit einfinden, da behauptete Erwerbsunfähigkeit vorerst durch ärztliche Untersuchung im Musterungstermine bestätigt werden muß. — § 33 Nr. 5 Absatz 2 Wehrordnung.

Die Entscheidungen der Ersatz-Commission auf Reclamationen werden, auch wenn der Reclamant zu deren Anhörung sich nicht eingefunden hat, **den dritten Tag** nach dem betreffenden Musterungstermine **Mittags 12 Uhr** als bekannt gemacht angesehen.

Recurse gegen diese Entscheidungen müssen bei Verlust des Rechts ihrer Einwendung **binnen 10 Tagen** von dem vorgezeichneten Zeitpunkte ab gerechnet und zwar **spätestens bis 5 Uhr** Nachmittags des 10. Tages bei der Ersatz-Commission unter Vorbringung der nöthigen Beweise und Bescheinigungen angebracht werden.

Ueberdies werden die mit der Führung der **Recrutirungsstammrollen** beauftragten **Stadträthe** und **Gemeindevorstände** hiermit veranlaßt, die in ihren Orten aufhältlichen **gestellpflichtigen Mannschaften** durch **Zufertigung besonderer Ordres** zum pünktlichen Erscheinen im Musterungstermine — siehe oben — rechtzeitig einzeln vorzuladen, sowie der Musterung **selbst beizuwohnen**, um die Gestellpflichtigen nöthigenfalls zu recognosciren resp. über ihre Verhältnisse Auskunft erteilen zu können.

Ueber **Zugang** und **Abgang** Gestellpflichtiger ist **somit** Anzeige anher zu erstatten.

Reservisten, Landwehrlente und **Ersatzreservisten**, sowie **ausgebildete Landsturmpflichtige** des II. Aufgebots, welche auf **Zurückstellung** für den Fall der Einberufung aus Anlaß häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse auf Grund von § 64 des Reichsmilitärgesetzes verbunden mit §§ 118 Nr. 3, 122 und 123 der Wehr-Ordnung Anspruch machen zu können glauben, haben ihre diesbezüglichen Besuche **vor Beginn der Musterung** bei dem betreffenden Stadtrathe bez. Gemeindevorstände anzubringen.

Dieser hat die angebrachten Besuche zu prüfen und darüber eine an die unterzeichnete Amtshauptmannschaft einzureichende Nachweisung (Zurückstellungsformulare) aufzustellen, aus der nicht nur die **militärischen, bürgerlichen, Familien- und Vermögensverhältnisse** der Militärpflichtigen, sondern auch die **obwaltenden besonderen Umstände** ersichtlich sind, durch welche eine zeitweilige Zurückstellung bedingt werden kann.

Ueber die eingehenden Besuche wird die verstärkte Ersatz-Commission

Montags, den 21. März dieses Jahres, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Hotel zum Gesellschaftshause in Großenhain

Entscheidung fassen, und haben sich behufs Erhellung etwaiger Auskünfte zur Entgegennahme der Entscheidungen die Reclamanten in Person zu diesem Termine einzufinden.

Großenhain, am 18. Februar 1898.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

v. Wilucki.

Nr.

Vom Landtag.

Auf der Tagesordnung der gestrigen Sitzungen stand die **Schlussberatung** des größten Theiles des ordentlichen Staatshaushaltsetats für das Departement des Innern. — Zunächst erstattete Abg. Dr. Mehnert-Dresden den Bericht der Finanzdeputation A über Kapitel 42 bis mit 48 und Kapitel 50 bis mit 58 des ordentlichen Etats für 1898/99. — Zu Kapitel 42, Ministerium des Innern, nebst Kausal, beantragte die Deputation, die Einnahmen mit 6700 Mk. und die Ausgaben mit 524,177 Mk. unverändert nach der Vorlage zu bewilligen.

Zunächst erhielt Abg. Goldstein-Zwickau (Soz.) das Wort, um Klage darüber zu führen, daß die betreffs der Versammlungen gegebenen Zusicherungen des Herrn Ministers v. Reich seitens der Behörden auf dem Lande nicht respektirt würden, da eine ganze Reihe neuer Versammlungs-

verbote vorlagen. Sodann verbreitete sich Redner über einzelne Paragraphen des Vereinsgesetzes und ist der Ansicht, daß die Behörden oftmals über die Absicht des Gesetzbuches hinausgehen. In Löttau sei eine Versammlung aufgelöst worden, weil der Redner das Wort „französische Revolution“ gebraucht, in Leipzig sogar deshalb, weil der Redner eine Kritik über die „Dung-Tschang“ gegeben habe. Schließlich kam Redner auf dem Fall Rosenow zu sprechen, dessen Ausweisung er als vollständig unrecht und gegen das Gesetz hinstellt. Wenn die Polizei so fortfahre, so werde nicht Frieden, sondern nur der Klassenhaß weiter gefördert.

Abg. Rubelt-Deuben (cons.) gab seine Erfahrungen kund, die er bei Ueberwachung von Versammlungen gemacht habe und wie dort nur daß gegen Regierung, Kirche, besser Situirte, gegen Sparfame, Arbeitsame und Fleißige gepredigt wird. Redner wendete sich sodann gegen die Frauenver-

sammlungen, ebenso gegen die Beteiligung jugendlicher Personen, die er als ganz verwerflich bezeichnete. Ebenso gehe die sozialdemokratische Presse weit über das Ziel hinaus, und müsse gezügelt werden. Als ganz besonders verwerflich bezeichnete Redner das Aussprechen des Boycotts über Wirtze, welche sich den sozialdemokratischen Forderungen nicht fügen. Dieser Boycott treffe aber auch Gewerbetreibende, welche dadurch schwere geschäftliche Schädigungen erleiden. Redner bezeichnete diese Maßnahmen als großen Unfug, als Exproffung und Rächigung. Hier möchte man der Regierung zurufen: Landgraf werde hart.

Abg. Fräßdorf-Witten (Soz.) widersprach den Ausführungen des Abg. Rubelt. Es sei unwar, daß in den Versammlungen die Religion und der Staat herabgesetzt würden, denn dann würde wohl der Staatsanwalt sofort bei der Hand sein, aber er kenne keinen derartigen Fall. Bezüglich der Saalwirtze könne er nur konstatiren, daß sich

D. 214.

100 Mann und 4 Offiziere von den französischen Truppen in Uganda angekommen seien.

London. Eine Nachricht aus Uganda besagt, daß ein Angriff auf die Festung Submat, welche durch 300 aufständische Sudanesen besetzt war, seitens der Engländer stattfand.

London. Die westafrikanische Angelegenheit wird in parlamentarischen Kreisen andauernd sehr ernst beurtheilt.

London. Die Times melden aus Hongkong vom 21. d. M.: Bezüglich der Bewegung der französischen Truppen sprechen die Zeitungen in Tongking es offen aus, daß die Truppen dazu bestimmt seien, Hainan zu besetzen.

London. Dem Reuterschen Bureau wird aus Peking gemeldet: Die Nachricht von dem Abschluß der chinesisch-englischen Anleihe ist durchaus unbegründet.

Madrid. Der amerikanische Consul ist von einem Reporter über die jetzigen Verhandlungen der Vereinigten Staaten befragt worden.

Madrid. Ministerpräsident Sagasta äußerte einem Journalisten gegenüber, daß nach den von Havanna eingetroffenen amtlichen Berichten die spanischen Taucher, die das Wrack des Kreuzers 'Maine' untersuchten, bewiesen wurde, daß die den Untergang des Schiffes herbeiführende Explosion durch Zufall entstanden war.

New-York. Der 'New-York Herald' verzeichnet in einer Meldung das Gerücht, die Taucher hätten den Raum der 'Maine', in dem die Explosion stattgefunden haben sollte, unverändert gefunden.

Briefkasten. P. P. Wegen während des Druckes eingetretener Störung im maschinellen Betriebe konnte ein Theil der Auflage gestriger Nr. erst verspätet fertiggestellt und in den Besitz der Abonnenten gebracht werden.

O. M. Wir haben schon oft betont, daß anonyme Einwendungen nicht berücksichtigt werden können.

Eisenbahn-Fahrplan

Table with columns for destination (Dresden, Leipzig, Chemnitz, Riesa, etc.) and departure times for various routes.

Table with columns for destination (Dresden, Leipzig, Chemnitz, Riesa, etc.) and arrival times for various routes.

Table with columns for destination (Dresden, Leipzig, Chemnitz, Riesa, etc.) and arrival times for various routes.

Die mit Stern (*) bezeichneten Rüge sind Schnellzüge, die mit Kreuz (+) bezeichneten Rüge führen die 4. Wagenklasse.

Säch. St. Dampfschiffahrt

Table listing steamship routes and schedules, including destinations like Riesa, Chemnitz, and Leipzig.

Fahrplan der Riesaer Straßenbahn

Table showing streetcar routes and schedules between Riesa and Albertplatz.

Dampfbad Riesa. Badezeit für irisch-römische und Dampfbäder: für Herren: Sonntag 8-11 1/2 Vorm., Montag 8-12 Vorm., Dienstag 8-12 Vorm. und 3-7 Nachm., Mittwoch 3-7 Nachm., Donnerstag 8-12 Vorm. und 3-7 Nachm., Freitag 8-7 Nachm., Sonnabend 8-12 Vorm. und 3-7 Nachm.;

Dresdner Börsebericht des Riesaer Tageblattes vom 22. Februar 1898.

Large financial table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and market prices.

Dresden, Altmarkt 13.

Creditaufhalt für Industrie und Handel

Riesa, Kaiser-Wilhelmsplatz 11. Telefon-Nr. 65.

Advertisement for a credit institution, detailing capital (15 million Mark), services (discounting, exchange), and contact information.

Vertical text block containing various small advertisements and notices, including one for a tea house and another for a maid.

Large advertisement for 'Salvator-Bieres' featuring a logo with a figure and text describing the beer's quality and availability.

Vertical text block containing advertisements for horse and carriage sales, and other local notices.

Schmuckfedern
werden gewaschen gefärbt und geträufelt in der
Chem. Waschanstalt von W. H. Jäger.

Sämmtl. Polsterartikel
empfiehlt Max Hermann, Seifenstr.

J.H. Merkels
Schwarzer Johannisbrot
Säfte empföhlt
Kehchhusten, Heiserkeit
u. Katarrh

Nur acht mit dieser Etiquette in ver-
schlossenen Flaschen à 50 Pl. u. 1 M.
Verkaufsstellen in Riesa:
Felix Weidenbach,
A. B. Hennicke, Drogerie,
Paul Koschel, Drogerie.



Verkaufsstelle in Riesa:
Hauptstraße 83.

Canolin = Lederfett,
Baselin = Lederfett
machen das Leder weich und wasserfest.
Dosen zu 10, 20, 40 und 75 Pfg. empf.
die Drogerie Robert Erdmann,
Wettinerstraße 9.

Hustenheil
in Packeten à 10 Pfg. bei Ernst Schüller.



Robert Erdmann, Drogerie.

DANK.
Großenhain, am 12. Februar 1898.
Herrn B. Scmerat
in Niederbühnig b. Dresden, Bitterstr. 3.
Für die schnelle, dabei fast schmerzlose, ohne
Blutung durchgeführte Beseitigung der eitrigen
Balggeschwulst (Grübchen) aus meinem Ge-
sicht sage ich Ihnen hierdurch verbindlichsten
Dank. Es wird mir Freude bereiten, Sie
bei jeder Gelegenheit empfehlen zu können.
Ergebenst **Georg Kreller,**
Sparksassen - Controleur.



Va. Biliner
Braunkohlen
offeriert in allen Sorten billigt ab Schiff Riesa
Fr. Arnold.

Va. Mariascheiner
Braunkohlen
offeriert billigt ab Schiff **C. Ferd. Herbig.**

Brennholz-Verkauf.
Auf meinen Schlägen an der Bockwitz-
Olgantzergränze stehen circa 150 Meter
tieferer Schichte I. und II. Classe, sowie ca.
100 fernige tieferer Schichte zum frei-
händigen Verkauf. Käufer wollen sich an den
Kassier **Karl Hoig** in Olgantz wenden.
Dschag, den 16. Febr. 1898.
W. G. Müller.

Gut. Speisefartoffeln,
wiebels und mag. bon. empfiehlt (auch für
Ämter) billigt **H. Schulle,** Schützenstr.

Generalversammlung
des **Bezirksobstbau = Vereins zu Großenhain**
Sonntag, den 27. Februar 1898,
Nachmittags 3 1/2 Uhr
im großen Zimmer des **Sträßburger'schen Restaurants „Kaisergarten“**
(Eingang Schulgasse und Johannes-Allee).

Tagesordnung:

1. Bericht über das verflossene Geschäftsjahr.
2. Ablegung der Jahresrechnung auf das Jahr 1897.
3. Wahl zweier Vorstandsmitglieder an Stelle der mit Jahreschluss 1898 ausscheiden-
den, jedoch wieder wählbaren Herren Rittergutsbesitzer Sachse-Merschwig und Stadt-
gärtner Vollmer-Großenhain.
4. Vortrag des Herrn Garteninspektors **Lammerhirt in Dresden**
über „**Krankheiten der Obstbäume und deren Heilung**“.
5. Aufnahme neuer Mitglieder, Einrichtung der Vereinssteuern und sonstige Vereins-
angelegenheiten.

Die geehrten Mitglieder des Vereins, sowie alle Freunde des Obstbaues werden hierdurch
ergebenst eingeladen, recht zahlreich und möglichst pünktlich zu erscheinen.
Die Vereinsmitglieder werden zugleich ersucht, die Bezahlung der Vereinssteuern, insbe-
sondere der noch auf das Jahr 1897 in Rückstand gelassenen (6 Mk. für corporative, 2 Mk.
für persönliche Mitglieder), insoweit sie nicht in der Generalversammlung erfolgt, baldmöglichst
an den Vereinskassier, Gutsauszügler **Adam in Gävernitz,** bewirken zu wollen.

Der Bezirksobstbau-Verein Großenhain.
v. **Winkel,**
a. Rt. Vorsitzender.

Einladung zur Hauptversammlung
der
Bezugs- und Absatzgenossenschaft zu Braunsitz
eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Donnerstag, den 3. März 1898, nachmittags 2 Uhr
im **Gasthof zu Mehltheuer.**

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Genehmigung der Bilanz und Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
3. Entlastung des Vorstandes wegen dessen Geschäftsführung.
4. Etwaige Anträge der Genossen.

Rieser Dünger = Abfuhr = Actien = Gesellschaft.
Die diesjährige
ordentliche Generalversammlung
unserer Gesellschaft findet **Freitag, den 18. März 1898, Abends 8 Uhr** im
Casinoaal des Hotel Wohl in Riesa statt. Zu derselben werden die Herren Aktionäre
unter Hinweis auf § 27 Abs. 2 des Statuts ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres.
2. Festlegung der Dividende.
3. Wahl eines Mitgliedes für den Aufsichtsrath an Stelle des Ausscheidenden.
4. Erledigung eingehender Anträge.

Riesa, den 22. Februar 1898.
Der Aufsichtsrath. **Der Vorstand.**
J. Schmidt, Vorsitzender. **J. O. Pletschmann.**

Deutsche Kolonialgesellschaft
Abtheilung Riesa.
Donnerstag, d. 24. Februar 1898, abends 8 Uhr im **Sächs. Hof, 1. Etg.**
Vortrag des Herrn Marinepfarrer a. D. Wangemann:
„Eine chinesische Niesenstadt“.
(Nach eigener Anschauung). **Der Vorstand. Dr. Wende.**

Prima Bezugsquelle
für
rohe u. geröstete Kaffees
Gebrüder Despang.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluss entschlief heute früh
5 Uhr sanft und ruhig nach langen, schweren Leiden meine innigst-
geliebte Gattin, die treusorgende Mutter meiner Kinder, Frau
Lina Scheibe
geb. **Winkler.**
Dies zeigt hierdurch tiefbetrübt an
Riesa, 22. Februar 1898.
der tieftrauernde Gatte
Otto Scheibe, Stadtsecretär.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 1 Uhr vom Trauer-
hause aus statt.

Va. Mariascheiner
Braunkohlen
in allen Sortirungen verkauft billigt ab Schiff
in Gröba **C. A. Schulze.**

Vogelkäfige
in großer Auswahl billigt bei
C. Weber, Klempnerstr.

Fenchelhonig,
bestbewährtes Mittel bei **Keuchhusten, Heiser-**
keit etc., à Flasche 40 Pfg., empf. Drogerie
Robert Erdmann,
Wettinerstrasse 9.

Speise-Weinöl,
reinen Leinfuchsen,
Leinfuchsenmehl
zu billigen Preisen empfiehlt
Carl Schneider, vorm. S. Lademann.

Kaffees,
(sorgfältige Auswahl),
roh: 22 Sorten
zum Preise von
75, 85, 90, 100, 110, 120, 125,
130, 140, 150, 160, 170 Pfg.,
gebrannt: 6 Sorten
zum Preise von
100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfg.
empfiehlt in bekannter Güte
Max Heinicke,
Riesa,
Rastanienstr. 18, Ecke Schloßstr. *
Sehr vortheilhafte Bezugsquelle
für Wiederverkäufer.

Echte Kiel. Schleibücklinge,
Sprossen,
feinste Qualität, empfiehlt **Reinhold Pohl.**
Zum Pfannkuchenfüllen empfiehlt feinste
Stroßburger Erdbeer-, Himbeer-, Marme-
laden Marmelade **Felix Weidenbach.**
Größt. Niesenbratheringe, d. Jag
22 Pfd. schwer 3 Mk. **Felix Weidenbach.**

Hôtel Stadt Dresden.
Morgen **Mittwoch Schlachtfest.**
9 Uhr Wellfleisch. **C. F. Kubert.**

Gasthof Boberßen.
Freitag, den 25. Februar **Schlachtfest.**
von früh 10 Uhr an Wellfleisch, Nachmittag
frische Wurst und Gullerischhühnchen.
Es ladet freundlich ein **H. Wagner.**
Mittwoch im **Kronprinz**
1/9 Uhr 11. **Uebung.**

Kaiser - Panorama.
Wettiner Hof.
Diese Woche:
Rußland
und die
Kronungsfeier
in Moskau
(1896.)

Für die vielen Zeichen der Liebe und Theil-
nahme beim Begräbnisse unseres unvergesslichen
Entschlafenen sagen wir allen Freunden und
Bekanntem hierdurch
herzlichen Dank.
Riesa, den 22. Februar 1898.
Die trauernde Familie **Dieme.**

Herzlicher Dank.
Für die Beweise ehrender Theilnahme
beim Begräbnisse unserer lieben Mutter, Schwieger-
mutter, Groß- und Urgroßmutter, der Frau
Chr. Rosine verw. Riedel,
sagen wir Allen hierdurch herzlichsten Dank.
Dir aber, liebe Entschlafene, ruhen wir ein
„Ruhe sanft“ in Deine stille Gruft nach.
Riesa, den 21. Febr. 1898.
Die trauernden Kinder und Enkel
Riesa, Dresden, Wittenberg.
Pierze 1 Verlage.

